

ANHANG

Anhang E Statistische Grundlagenermittlung zum Bebauungsplan Nr 29 „Baugebiet Panoramablick“, erstellt im Auftrag der Gemeinde Habichtswald – Lichtenfels 09.01.2024, Planungsbüro Bioline GbR

STATISTISCHE GRUNDLAGENERMITTLUNG

zum Bebauungsplan Nr. 29 „Baugebiet Panoramablick“

Gemeinde Habichtswald



- 09.01.2024 -



Planungsbüro Bioline
Orketalstraße 9
35104 Lichtenfels

INHALTSVERZEICHNIS

1	Bevölkerungsentwicklung	4
1.1	Bevölkerungsdaten und – Entwicklung	4
1.2	Demografische Struktur	4
1.3	Wanderungsbewegungen	7
1.4	Natürliche Bevölkerungsentwicklung	8
1.5	Weitere externe Faktoren	8
1.6	Rahmenbedingungen und Prognose zur Bevölkerungsentwicklung	9
2	Trendberechnung zur Geburtenentwicklung	12
3	Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald	15
3.1	Grundlagen für die Ermittlung der Auslastung der Kindertagesstätten	15
3.2	Prognose für die Ermittlung der Auslastung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald	16
3.3	Ermittlung der bereinigten Auslastung der Kindertagesstätten (gemäß § 25 HKJGB)	19
3.4	Szenarien – „Die Zahl der genehmigten Plätze reicht nicht aus!“	23
3.5	Zusammenfassung	25
4	Bedarfsermittlung für die Grundschulen in der Gemeinde Habichtswald	27
5	Ausblick	32

1 Bevölkerungsentwicklung

1.1 Bevölkerungsdaten und – Entwicklung

Die Gemeinde Habichtswald zählte zum 31.12.2022 insgesamt 5.286 Bewohner, die Daten zur Bevölkerungsentwicklung der Kommune seit dem Jahr 2013 zeigen, dass es sich hierbei überwiegend um eine positive lineare Entwicklung handelte. Zwischen 2013 und 2015 zeigen die vorliegenden Daten noch einen geringen Bevölkerungsrückgang von 0,94 Prozent. In den folgenden Jahren erhöhte sich die Einwohnerzahl der Kommune um insgesamt 312 Personen bzw. 6,3 Prozent.

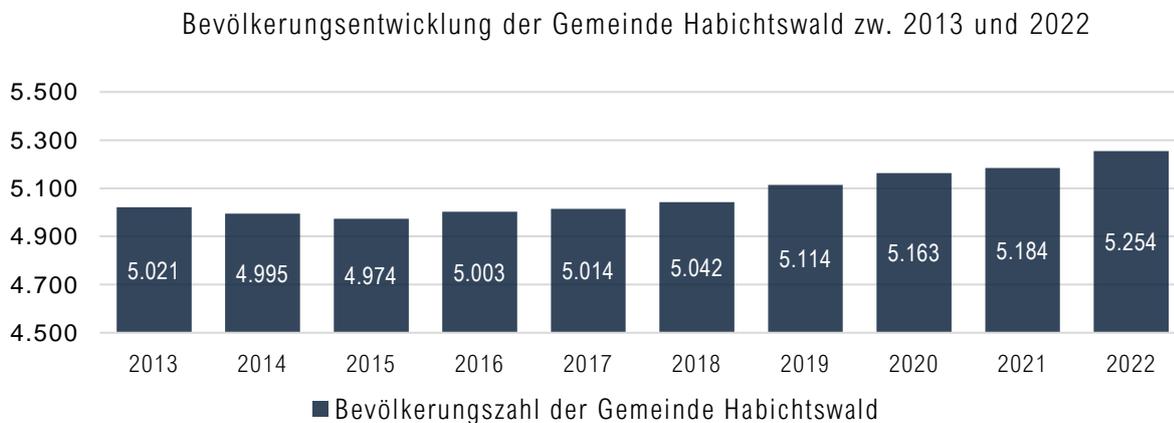


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald

Diese positive Entwicklung ist zum einen auf die vergleichsweise gute Ausgangslage im Bereich der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zurückzuführen und zum anderen auf die positive Wanderungsbilanz. Eine Besonderheit gilt es an dieser Stelle zusätzlich zu erwähnen. Die Gemeinde Habichtswald zählte im Jahr 2000, nach den Daten des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, insgesamt 5.284 Bewohner (inkl. Zensus Korrektur 2011). Über den gesamten Zeitverlauf von mehr als zwei Jahrzehnten ist daher nur ein geringer Unterschied zwischen der aktuellen Einwohnerzahl und den Werten des Jahres 2000 erkennbar.

Die Zahlen zeigen aber auch, dass in der Zwischenzeit größere Schwankungen vorlagen, der höchste Wert in dem vorliegenden Vergleichszeitraum (1995 bis 2022) wurde im Jahr 2003 registriert. In diesem Jahr zählte die Gemeinde Habichtswald 5.373 Bewohner. Der niedrigste Wert im Jahr 2015, hier lag die Einwohnerzahl der Gemeinde bei 4.974 Personen.

1.2 Demografische Struktur

Die Analyse der demografischen Strukturdaten der Gemeinde Habichtswald deutet darauf hin, dass das Verhältnis zwischen den verschiedenen Altersgruppen nicht ausgeglichen ist.

Ausgehend von der aktuellen Lebenserwartung¹ der Bevölkerung im Landkreis Kassel (ca. 80,8 Jahre) müssten die Anteile der unter 25 -jährigen bzw. über 55-jährigen Bewohner an der Gesamtbevölkerung auf einem Niveau liegen. Die aktuellen Zahlen für die Gemeinde Habichtswald zeigen hier jedoch eine Deckungslücke.

Im Jahr 2021 lag der Anteil der unter 25-jährigen an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde bei 23,6 Prozent, der Anteil der über 55 -jährigen lag dahingegen bei 39,3 Prozent. Diese Ausgangslage ist im Vergleich zum regionalen Durchschnitt des Landkreises (23,7 Prozent/ 40,2 Prozent) und des Regierungsbezirks Kassel (23,8 Prozent/ 40,2 Prozent) nicht ungewöhnlich. Bemerkenswert ist jedoch der Unterschied zum Land Hessen (24,7 Prozent/ 36,3 Prozent).

Hierzu liefert auch die Alterspyramide der Gemeinde Habichtswald eine gute Informationsgrundlage (siehe Abbildung 2). Im Vergleich zum Landesdurchschnitt zeigt sich hier, dass die Gruppe der Bewohner über dem 55. Lebensjahr einen stärkeren Anteil an der Gesamtbevölkerung einnimmt, als dies auf der Ebene des Landes Hessen der Fall ist.

Auffällig ist auch, dass der Anteil der unter 5-jährigen und der Anteil der 36 bis 41 -jährigen an der Gesamtbevölkerung stärker ausgeprägt ist. Hier besteht die Annahme, dass dieser vergleichsweise hohe Anteil beider Altersgruppen auf die Aufweisung von zwei Baugebieten in den Jahren 2013 (Dörnberg) und 2016 (Ehlen) zurückzuführen ist. Ein wichtiger Fokus sollte hierbei auf den geringen Anteil der 15 bis 35 -jährigen gelegt werden, diese Altersgruppe ist in der Gemeinde Habichtswald wesentlich geringer ausgeprägt als im Landesdurchschnitt. Erfahrungsgemäß zieht es insbesondere die jüngere Bevölkerung zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr häufiger, zwecks Studium oder Ausbildung, in die urbanen Räume. Diese Ausgangslage wirkt daher zunächst nicht ungewöhnlich.

Beachtenswert ist aber die geringe Ausprägung der 15 bis 18 -jährigen, da diese Gruppe im Regelfall „noch im Elternhaus“ wohnhaft ist. Ähnlich gelagert ist auch die Situation rund um die Altersgruppe der 25 bis 35 -jährigen, hier besteht – ausgehend von der Attraktivität des Wohnortes und den bestehenden Wohnmöglichkeiten – in der Regel ein hohes Potenzial für die „Rückkehr“ in den Ort des Aufwachsens.

Die aktuellen statistischen Grundlagen deuten jedoch daraufhin, dass sich die insgesamt positive Wanderungsbilanz der Gemeinde „noch nicht“ positiv auf die Altersstruktur ausgewirkt hat. Hier gilt es auch den Zusammenhang zur Geburtenentwicklung der Gemeinde Habichtswald zu berücksichtigen, nach den vorliegenden Daten der Regionalstatistik für das Jahr 2021 lag das durchschnittliche Alter einer Mutter bei der Geburt eines Kindes im Landkreis Kassel bei 31,1 Lebensjahren (siehe Abbildung 2).²

¹ Die Lebenserwartungen für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2019/2020 liegt bei ca. 78,5 Jahre (Jungen) bzw. 83,4 Jahre (Mädchen); Statistisches Bundesamt; Die Daten für den Landkreis konnten über das Bundesamt für Raumforschung abgerufen werden (www.bbsr.de)

² Regionaldatenbank Deutschland

Altersstruktur der Gemeinde Habichtswald im Vergleich zu Hessen (Stand 12/2022)

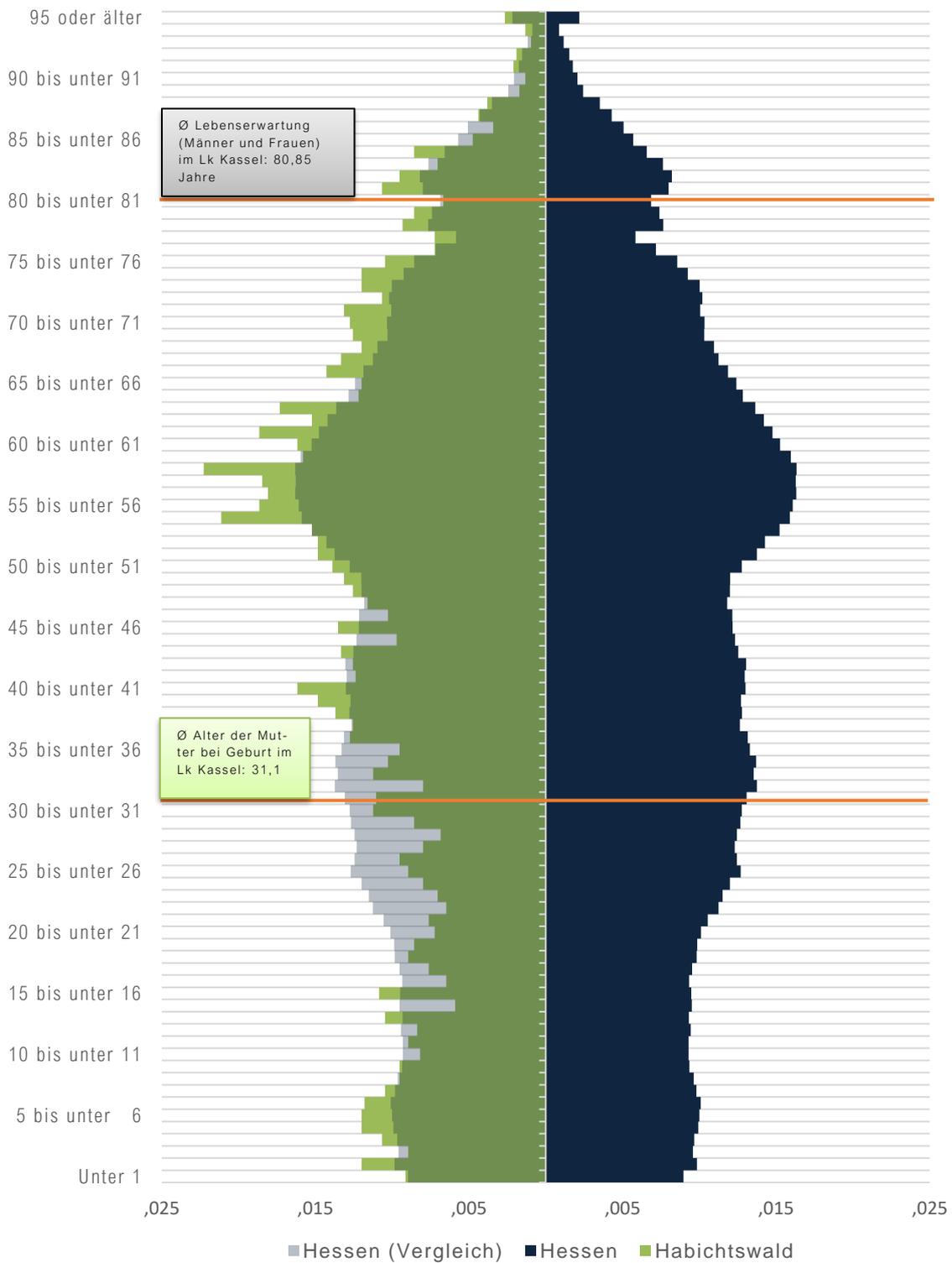


Abbildung 2: Altersstruktur der Gemeinde Habichtswald im Vergleich zu Hessen (Hessen gespiegelt)

Eine genaue Analyse der demografischen Struktur zeigt, dass diese Altersgruppe und auch die „jüngeren Gruppen“ (Bewohner zwischen 28 und 33 Lebensjahren) in der Gemeinde Habichtswald geringer ausgeprägt ist als auf der Ebene des Landes Hessen. Generell liegt der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung bei 5,7 Prozent, der Frauenanteil liegt ebenfalls bei 5,7 Prozent. Auf der Ebene des Landes stellt die Gruppe der 28- bis 33-jährigen Bewohner insgesamt 7,8 Prozent, wobei der Frauenanteil bei 7,5 Prozent liegt.

Ein weiterer Gradmesser in diesem Zusammenhang ist die Entwicklung des Durchschnittsalters der Bevölkerung, hier ist ebenfalls ein Anstieg von 40,7 Lebensjahren im Jahr 2001 auf 46,1 Lebensjahre im Jahr 2020 zu erkennen. Dies entspricht einem Anstieg von 5,4 Jahren. Damit bewegt sich die Gemeinde Habichtswald im regionalen Mittelfeld, das niedrigste Durchschnittsalter wurde zum Vergleichszeitpunkt in der Gemeinde Nieste (42,3 Jahre) festgestellt, in der Gemeinde Fuldabrück (48,7 Jahre) wurde der höchste Wert registriert.³

1.3 Wanderungsbewegungen

Nach den Daten der hessischen Gemeindestatistik wurden in den letzten sechs Jahren in der Gemeinde Habichtswald im Durchschnitt 311 Zuzüge pro Jahr registriert, dem gegenüber stehen durchschnittlich 252 Wegzüge pro Jahr. Das heißt in den vergangenen fünf Jahren lag der Wanderungsüberschuss der Gemeinde Habichtswald bei durchschnittlich 59 Personen pro Jahr. Bemerkenswert sind hier vor allem die Werte der Jahre 2018 und 2019, in diesen zwei Jahren hat sich die Bevölkerungszahl um 121 Personen bzw. 2,4 Prozent erhöht, gleichzeitig lag der Wanderungsüberschuss für diesen Zeitraum bei 150 Personen. Eine Verknüpfung, die den Schluss zulässt, dass die positive Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald zu einem großen Teil auf die Attraktivität der Kommune für zuziehende Einzelpersonen und Familien zurückgeführt werden kann.

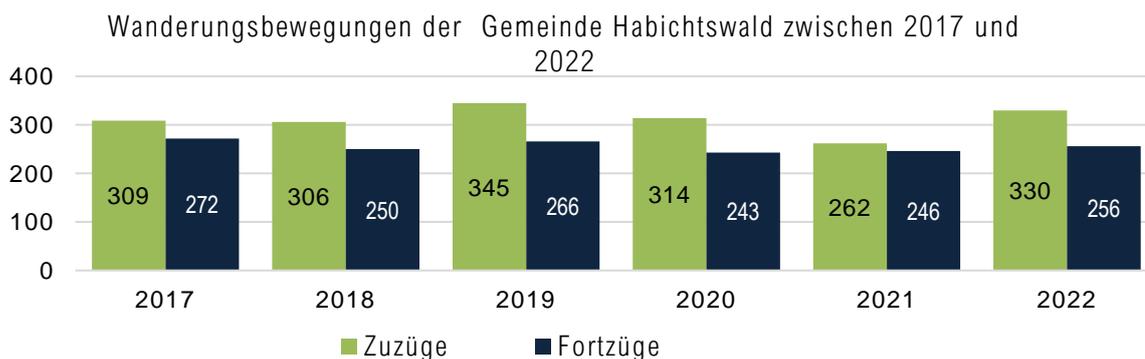


Abbildung 3: Wanderungsbewegungen der Gemeinde Habichtswald 2017 bis 2022

³ Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumforschung; Inkarabfrage

1.4 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung wird durch eine Gegenüberstellung der jährlichen Geburtenziffer (Lebendgeborene) zu den Sterbefällen ermittelt, wobei ein Zeitraum von fünf Jahren angenommen wird. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald wies in den vergangenen fünf Jahren ein geringes Defizit auf.

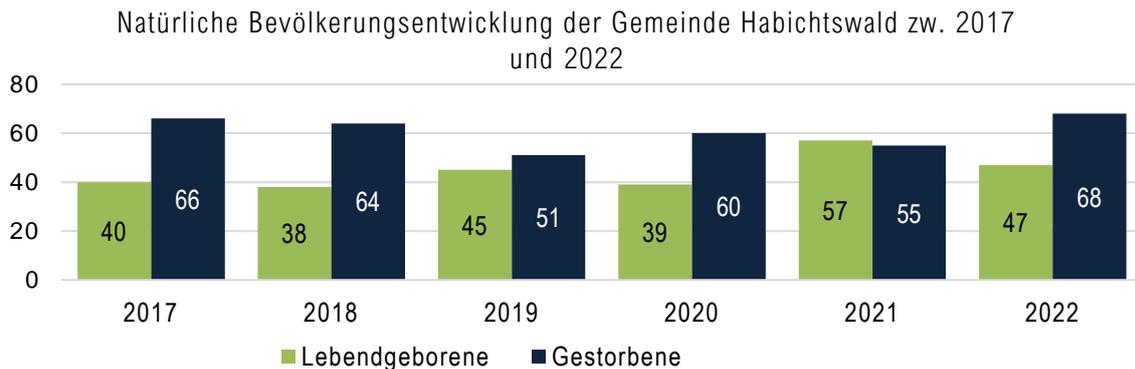


Abbildung 4: Natürliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald zwischen 2017 und 2022

Zwischen den Jahren 2017 und 2022 wurden im Durchschnitt 44 lebendgeborene Kinder registriert, die Zahl der Sterbefälle lag bei 61 Personen pro Jahr. Daraus ergibt sich ein Defizit von 17 Personen pro Jahr.

An diesem Punkt gilt es zwei Aspekte gesondert hervorzuheben, das Geburtendefizit der Gemeinde Habichtswald ist, im Vergleich zum Landkreis Kassel, sehr gering ausgeprägt.⁴ Bemerkenswert ist auch, dass in der Gemeinde Habichtswald im Jahr 2021 erstmals seit vielen Jahren wieder mehr Geburten als Sterbefälle registriert wurden.

1.5 Weitere externe Faktoren

Der Bevölkerungsstand einer Kommune wird direkt durch die Wanderungsbewegungen bzw. die natürliche Bevölkerungsentwicklung beeinflusst, darüber hinaus ist es wichtig indirekte Einflussfaktoren zu analysieren und ggf. zu berücksichtigen.

Ein wichtiges Thema in diesem Kontext ist die kommunale Baulandentwicklung, so kann zum Beispiel die Ausweisung eines größeren Baugebiets dazu führen, dass eine Kommune attraktiver wird für „bauwillige“ Familien, was sich u.a. auch auf die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten auswirkt. In der Abbildung wird diese Thematik aufgegriffen.

⁴ Gemeinde Habichtswald: 0,72 Geburten zu 1,0 Sterbefällen; Landkreis Kassel 0,63 Geburten zu 1 Sterbefällen.

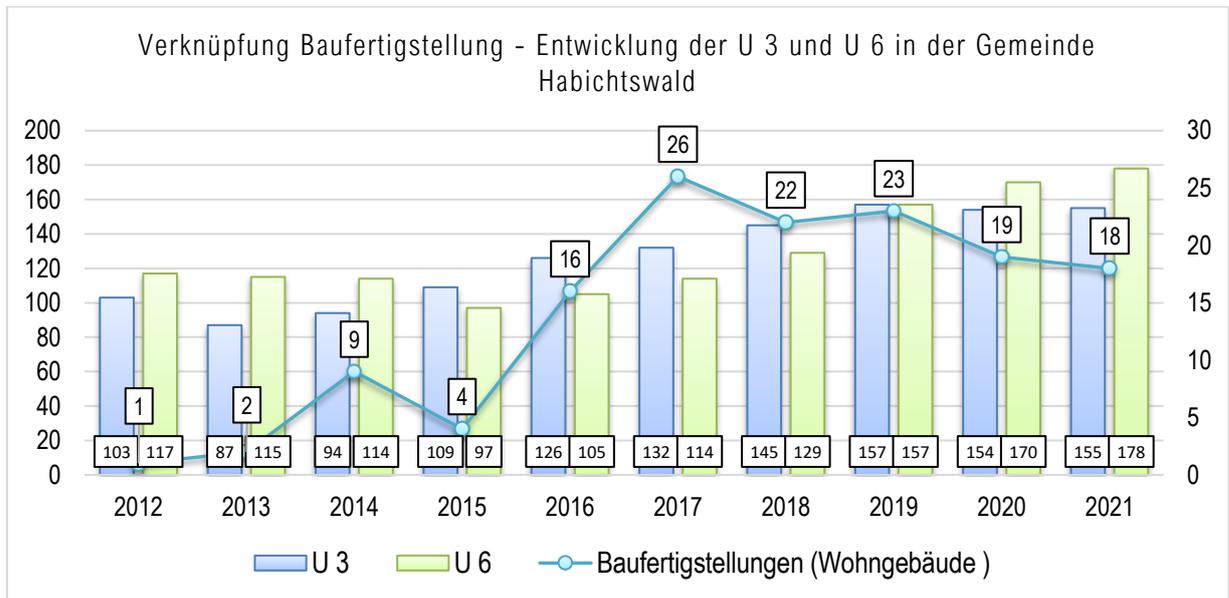


Abbildung 5: Verknüpfung Baufertigstellung und Entwicklung der einzelnen Altersgruppen

Die Berechnung des statistischen Zusammenhangs zwischen den Werten „Anzahl der Kinder unter dem 3. Lebensjahr“ und Baufertigstellung zeigt hier einen klaren Zusammenhang. Eine vergleichbare Ausgangslage ist auch bei den weiteren Grundlegendaten (Anzahl Geburten, Kinder unter dem 6. Lebensjahr) erkennbar.

Es kann daher angenommen werden, dass sich eine Erweiterung der kommunalen Baulandentwicklung auch positiv auf die demografische Ausgangslage und die Jugend-Alter-Relation auswirken wird.

1.6 Rahmenbedingungen und Prognose zur Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen zehn Jahren zeigt, dass sich die Einwohnerzahl der Kommune beinahe kontinuierlich positiv entwickelte. Die Gemeinde Habichtswald verzeichnete in den vergangenen sechs Jahren einen Wanderungsüberschuss, zudem besteht nur eine geringe Differenz zwischen den Geburten und den Sterbefällen. Auf der anderen Seite zeigen die Daten zur Altersstruktur, dass die Kommune insgesamt einen steigenden Altersdurchschnitt aufzeigt.

Daraus ergibt sich die Schlussfolgerung, dass sich die Bevölkerungszahl der Gemeinde Habichtswald seit dem Jahr 2015 kontinuierlich erhöht hat, parallel dazu ist aber auch das Durchschnittsalter angestiegen.

Diese Ausgangslage wurde in der nachfolgenden Prognose über die Integration der nachfolgenden Aspekte in der Bevölkerungsprognose berücksichtigt.

1. Der vergleichsweise hohe Wanderungsüberschuss der Gemeinde Habichtswald ist auch auf die Schaffung von Bau- und Wohnmöglichkeiten im Stadtteil Ehlen zurückzuführen. Ein vergleichbares Angebot wird derzeit für Zuziehende aber nicht vorgehalten, was zu einer Verringerung des Zuzugs von außen führen kann.
2. Zu beachten ist aber auch, dass der fehlende Wohnraumbedarf dazu führen kann, dass die Zahl der Wegzüge in den kommenden Jahren wieder ansteigt, da auch die einheimische Bevölkerung – insb. die jungen Familien – geeignete Wohn- und Baumöglichkeiten in der Gemeinde Habichtswald suchen, was letztlich auch dazu führen kann, dass in dieser Altersgruppe eine höhere Abwanderungsbereitschaft besteht.
3. Beide Aspekte werden sich auf die Höhe der Geburtenzahlen auswirken, die aktuelle Altersstruktur der Gemeinde zeigt, dass die Altersgruppe der 28 bis 33-jährigen derzeit vergleichsweise gering ausgeprägt ist. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung, hier im Besonderen der Anteil der Frauen, ermöglicht auch eine Einschätzung zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen. Die geringere Ausprägung dieser Gruppe wurde daher bei der Prognose zur Entwicklung der Fertilitätsrate berücksichtigt.
4. Abschließend gilt es auch die demografische Struktur und die Entwicklung des Durchschnittsalters der Gemeinde Habichtswald zu berücksichtigen. Die dargestellte Alterspyramide (Abbildung 2) zeigt einen vergleichsweise hohen Anteil an Bewohner über dem 80. Lebensjahr, ausgehend von den aktuellen Lebenserwartungen, ist daher auch ein geringer Anstieg der Mortalitätsrate zu erwarten.

In dem folgenden Diagramm wurden daher zwei verschiedene Varianten der Bevölkerungsentwicklung dargestellt. Auf der Basis der bestehenden Bevölkerungszahlen wurde eine lineare Prognose (ohne Veränderungsparameter) erstellt, die bis zum Jahr 2035 einen Bevölkerungszuwachs von ca. 3,8 Prozent aufzeigt (blaue Linie), in der zweiten Variante wurden die

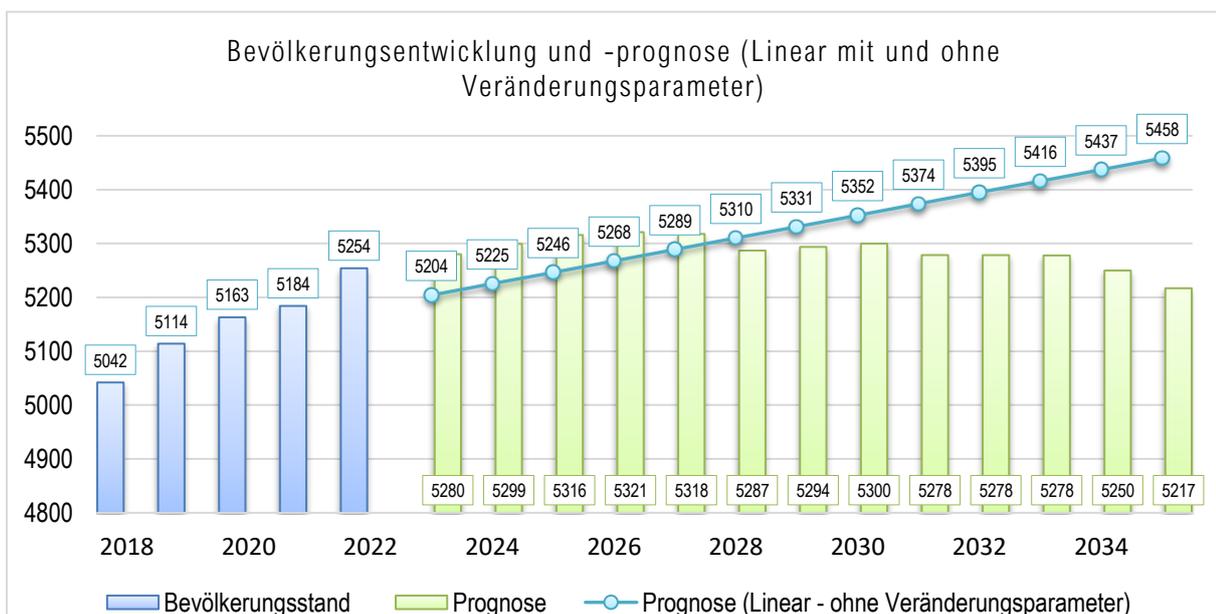


Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung und -prognose (zwischen 2018 und 2035)

zuvor genannten Punkte berücksichtigt, die hier vorliegenden Zahlen deuten darauf hin, dass sich die Bevölkerungszahl langfristig in geringem Maße reduziert.

Damit einher geht aber auch eine erhebliche Veränderung der Jugend-Alter-Relation, welche auch beinhaltet, dass sich die Altersstruktur der Gemeinde Habichtswald bis zum Jahr 2030 deutlich verändern wird. Diese Annahme wird durch die zunehmende Alterung der Geburtenstarken Jahrgänge begründet. Das heißt konkret, dass die Gruppe der 55 bis 65-jährigen (siehe Abbildung 2) in ca. 15 Jahren das 70. bzw. 80. Lebensjahr erreicht haben wird.

Ausgehend von der durchschnittlichen Lebenserwartungen in Deutschland wird sich dieser Aspekt daher in ca. 15 Jahren in einem auffälligem Maße auf die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde auswirken. Die Erfahrungen im Umgang mit dem demografischen Wandel in den letzten zwei Jahrzehnten zeigt hierzu auch, die wechselseitige Beziehung zwischen der zunehmenden Alterung einer größeren „demografisch-homogenen“ Gruppe und der städtebaulichen Entwicklung (insb. in den neuen Bundesländern).

Zum Vergleich die Bevölkerungsprognose der Hessen – Agentur, welche auf den Bestandsdaten bis zum Jahr 2019 basiert – schätzt, dass sich die Einwohnerzahl um ca. 10 Prozent reduzieren könnte. Problematisch ist hier jedoch, dass diese Werte die positive Bevölkerungsentwicklung, den Wanderungsüberschuss und das geringe Geburtendefizit der vergangenen drei Jahre nicht berücksichtigen. In beiden Prognosen ist der nachfolgende Punkt als wichtiger Einflussfaktor anzusehen.

Zu berücksichtigen sind hier auch die verschiedenen Maßnahmen zur Förderung der Familienfreundlichkeit (z. B. die Erweiterungen der Kitas) der Gemeinde Habichtswald, die letztlich auch als positiver Faktor für einen Zuzug zu werten sind. In diesem Kontext ist jedoch die stetige Bedarfsermittlung und ggf. die Anpassung der vorhandenen Infrastrukturen konsequent zu berücksichtigen, die nachfolgende Trendberechnung dient hierbei als Grundlage.

2 Trendberechnung zur Geburtenentwicklung

Die Ermittlung der statistischen Grundlagen für die Bedarfsermittlung der Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald basiert auf der Geburtenentwicklung und den Zuzügen von Familien mit kleineren Kindern.

Auf dieser Basis wurde zunächst eine Prognose zur Geburtenentwicklung bis zum Jahr 2027 vorgenommen, welche auf dem Median der vergangenen basierte und eine positive Entwicklung der Geburtenzahlen (Trendberechnung) enthielt.

Damit wird auch den weiteren externen Faktoren (z.B. familienpolitische Maßnahmen) Rechnung getragen. Basis für die Trendberechnung sind Geburtenzahlen der Gemeinde zwischen 2013 und 2022 (siehe Tabelle 1).

Trendberechnung zur Geburtenentwicklung in Habichtswald	Geburten (Prognose)
Trendberechnung für das Jahr 2023	35 (Stand 11/2023 – 27 Geburten in 2023)
Trendberechnung für das Jahr 2024	39
Trendberechnung für das Jahr 2025	39
Trendberechnung für das Jahr 2026	42
Trendberechnung für das Jahr 2027	43

Tabelle 1: Trendberechnung zur Geburtenentwicklung der Gemeinde Habichtswald

In den folgenden Berechnungen wurde, neben der Geburtenentwicklung, auch der Zuzug von Kindern dieser Altersgruppe berücksichtigt.

Zur Ermittlung dieser Zahlen wurden die Geburten des jeweiligen Jahres mit der Stärke der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung verglichen. Ein Beispiel hierfür ist die Ausgangslage der Gemeinde Habichtswald im Jahr 2022. In diesem Zeitraum wurden, nach den Daten des statistischen Landesamtes 47 Kinder geboren. Zum Stichtag 31.12.2021 lebten jedoch 48 Kinder unter dem 1. Lebensjahr in der Kommune. In den folgenden Altersgruppen sind höhere Differenzen erkennbar, für das Jahr 2022 kann hierzu folgendes festgehalten werden: In der Gemeinde Habichtswald wurden zwischen 2017 und 2022 insgesamt 266 Kinder geboren, zum Stichtag 31.12.2022 wurden jedoch 340 Kinder in der Altersgruppe der unter 6-jährigen gezählt. Dies ergibt eine Differenz von ca. 74 Kindern, dies entspricht – gemäß der Gaußschen Summenformel – einem Zuzug von ca. 3,5 Kindern pro Jahrgang zwischen 2017 und 2022. Ausgehend von den Mittelwerten der Vorjahre wurde im Folgenden ein Zuzug von 3 Kindern pro Jahrgang angenommen.

In den folgenden Prognosen wird daher auch der Zuzug von Kindern unter dem 6. Lebensjahr eingerechnet. Hier besteht ebenfalls die Annahme, dass sich die Wanderungsbewegungen in dieser Altersgruppe in den kommenden Jahren geringfügig positiv entwickeln wird. Da es

sich um eine Trendberechnung handelt, wurde eine Abweichung von 10 Prozent in positiver und negativer Richtung einkalkuliert.

Trendberechnung Kinder unter dem 1. Lebensjahr inkl. Zuzug	Prognose	Neg. Abweichung 10 %	Pos. Abweichung 10 %
Trendberechnung für das Jahr 2023	38	34	41
Trendberechnung für das Jahr 2024	42	37	46
Trendberechnung für das Jahr 2025	42	37	46
Trendberechnung für das Jahr 2026	45	40	49
Trendberechnung für das Jahr 2027	46	41	50

Tabelle 2: Trendberechnung Kinder unter dem 1. Lebensjahr inkl. Zuzug

In der folgenden Tabelle wurden die realen Geburtzahlen nach Möglichkeit mit einbezogen, hinzu kommt die Annahme, dass der Zuzug von jungen Familien mit kleineren Kindern sich auch positiv auf die Anzahl der Kinder zw. dem 1. und 2. Lebensjahr auswirken wird. Dies gilt auch für die folgenden Tabellen.

Trendberechnung Kinder zw. dem 1. und dem 2. Lebensjahr inkl. Zuzug	Prognose	Neg. Abweichung 10 %	Pos. Abweichung 10 %
Trendberechnung für das Jahr 2023	51	45	56
Trendberechnung für das Jahr 2024	40	36	44
Trendberechnung für das Jahr 2025	44	40	48
Trendberechnung für das Jahr 2026	44	40	48
Trendberechnung für das Jahr 2027	47	42	52

Tabelle 3: Trendberechnung Kinder zw. dem 1. und dem 2. Lebensjahr inkl. Zuzug

Trendberechnung Kinder zw. dem 2. und dem 3. Lebensjahr inkl. Zuzug	Prognose	Neg. Abweichung 10 %	Pos. Abweichung 10 %
Trendberechnung für das Jahr 2023	66	59	72
Trendberechnung für das Jahr 2024	53	48	58
Trendberechnung für das Jahr 2025	43	38	47
Trendberechnung für das Jahr 2026	47	42	51
Trendberechnung für das Jahr 2027	47	42	51

Tabelle 4: Trendberechnung Kinder zw. dem 2. und dem 3. Lebensjahr inkl. Zuzug

In der folgenden Tabelle war es zu einem großen Teil möglich, mit den realen Geburtzahlen zu arbeiten, lediglich im Jahr 2027 wurde auf einen prognostizierten Wert zurückgegriffen.

Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt inkl. Zuzug	Prognose	Neg. Abweichung 10 %	Pos. Abweichung 10 %
Trendberechnung für das Jahr 2023	174	156	191
Trendberechnung für das Jahr 2024	181	163	199
Trendberechnung für das Jahr 2025	181	162	199
Trendberechnung für das Jahr 2026	176	158	194
Trendberechnung für das Jahr 2027	157	141	173

Tabelle 5: Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt inkl. Zuzug

Auf der Basis der hier vorgestellten statistischen Grundlagen gilt es im Folgenden die Grundlagen für die Bedarfsermittlung festzulegen.

3 Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald

3.1 Grundlagen für die Ermittlung der Auslastung der Kindertagesstätten

Die Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald wurde auf der Grundlage der aktuellen Auslastungszahlen der Kindertagesstätten vorgenommen, diese wurden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Überblick Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald	Genehmigte Plätze (Stand 01.08.2023)	Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr	Kinder vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 2. Lebensjahr	Kinder vom vollendeten 2. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr	Kinder vom vollendeten 3. bis zum Schuleintritt
Kita Kunterbunt	138	0	0	22	94
Evang. Kita	175	0	0	24	96
Summe	313	0	0	46	190
Gesamtsumme: 236 Kinder in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald					

Für die Altersgruppen, der unter 1-jährigen und die Altersgruppe der unter 2-jährigen wird derzeit ein Betreuungsangebot über die Kindertagespflege (20 Plätze) vorgehalten.

Die Daten zeigen zunächst, dass es in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald aktuell noch 77 freie Plätze geben müsste. Hierbei müssen jedoch die Vorgaben des hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) berücksichtigt werden, welche besagen, dass für die Kinder in den verschiedenen Altersgruppen vorgegebene Berechnungsfaktoren anzuwenden sind.

Für ein Kind unter dem 2. Lebensjahr wird so z. B. ein Betreuungsfaktor von 2,5 angenommen, für ein Kind zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr liegt dieser bei 1,5. Ausgehend von der regulären Gruppengröße (25 Plätze), werden somit die Kinder in den hier genannten Altersgruppen mit diesem „erhöhten“ Berechnungsfaktor eingeplant, was dazu führt, dass die gesamte Gruppengröße zu reduzieren ist. Die Berücksichtigung dieser Faktoren entfällt, wenn es sich um eine reine Krippengruppe oder ein Angebot der Tagespflege handelt, reine Krippengruppen werden derzeit jedoch nicht vorgehalten.

Die Ausgangslage gestaltet sich daher wie folgt. Im August 2023 wurden in der Gemeinde Habichtswald 46 Kinder unter dem 3. Lebensjahr und weitere 190 Kinder über dem 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte betreut. Es ergibt sich daher die folgende Berechnung.

$$\begin{aligned} & \text{Betreuung von 46 Kindern U3 in altersübergreifenden Gruppen} * \\ & \quad 1,5 \text{ (Berechnungsfaktor)} \\ & \quad = 69 \text{ Plätze} \end{aligned}$$

Neben dem Alter des Kinder, stellt sich auch die Frage, wie viele Kinder mit einem erhöhten Betreuungsaufwand (Kinder in Integrationsmaßnahmen) eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Habichtswald besuchen, da auch hier gesonderte Berechnungsfaktoren zu berücksichtigen sind. Kinder mit einem erhöhten Betreuungsaufwand unter dem 6. Lebensjahr sind demnach mit dem Faktor 6 und Kinder über dem 3. Lebensjahr mit dem Faktor 3 einzurechnen.

Im August 2023 wurden insgesamt 4 Kinder mit einem erhöhtem Integrationsbedarf in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald gezählt. Im Gesamtüberblick sind die Kindertagesstätten der Kommune daher wie folgt ausgelastet.

$$\begin{aligned} & 190 \text{ Kinder über dem 3. Lebensjahr} + \\ & 69 \text{ Plätze für Betreuung U3 (46 Kinder)} + \\ & 4 \text{ Kinder mit erhöhtem Integrationsbedarf} * (4,0 - 1) \\ & = 271 \text{ Plätze (verfügbar 313 Plätze)} \end{aligned}$$

In der Theorie bestünden somit „nur“ 42 freie Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald, in diesem Fall muss jedoch zwingend berücksichtigt werden, dass die Betreuung der Kinder unter dem 2. Lebensjahr aktuell vollständig über die Kindertagespflege abgedeckt wird.

3.2 Prognose für die Ermittlung der Auslastung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald

In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass der Zuspruch der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten für Betreuungsangebote unter dem 3. Lebensjahr gewachsen ist. Demnach wird in der folgenden Prognose davon ausgegangen, dass die Auslastung der Kindertagesstätten und der Tagespflege in den kommenden Jahren sukzessive ansteigen wird. Die Bedarfsermittlung in diesem Fall sollte auch berücksichtigen, dass die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einen Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für Kinder über dem 1. Lebensjahr haben. In der nachfolgenden Prognose wurden für die einzelnen Altersgruppen daher die nachfolgenden Parameter angewandt.

Für die Gruppe, der unter 1-jährigen Kinder wird angenommen, dass die Betreuungsangebote vereinzelt (Ø 3 Kinder pro Jahr unter dem 1. Lebensjahr bis zum Jahr 2026) in Anspruch genommen werden. Erfahrungsgemäß werden Betreuungsangebote für diese Altersgruppe seltener nachgefragt, der erwartete Bedarf wird in der vorliegenden Berechnung über die Kindertagespflege abgedeckt.

Für die Kinder zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr wird ab 2024 eine steigende Auslastung von 5 Prozent pro Jahr angenommen (aktuell 30,0 Prozent), hier besteht die Annahme, dass sich die Auslastung in den folgenden Jahren erhöhen wird. Aktuell werden diese Bedarfe vollständig über die Kindertagespflege abgedeckt.

Eine vergleichbare Ausgangslage besteht bei den Kindern zwischen dem zweiten und dem dritten Lebensjahr, für das erste Berechnungsjahr 2023 wird eine Auslastung von 90 Prozent angenommen (aktuell 85,1 Prozent), welche in den folgenden Jahren sukzessive ansteigen wird.

Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt werden aktuell bereits zu einem großen Teil in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald betreut, da der Schuleintritt in einigen Fällen auch nach dem Erreichen des 6. Lebensjahres erfolgt wird eine pauschale Auslastung von 110,0 Prozent angenommen (siehe Abbildung 7).

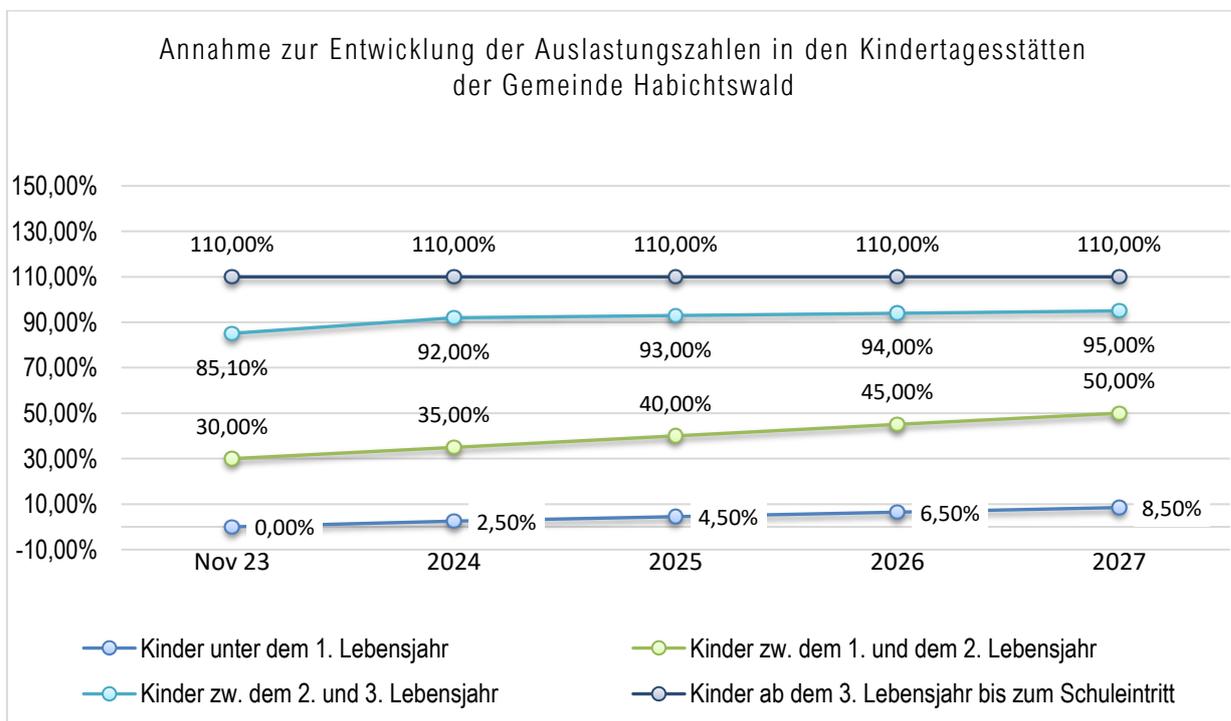


Abbildung 7: Prognose zur Auslastung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald, sortiert nach Alter

Auf der Grundlage der bereits dargestellten Prognose zur Geburtenentwicklung bzw. Wanderungsbilanz und auf der Basis der hier vorgestellten Prognose zur künftigen Auslastung der Kindertagesstätten wird in den folgenden Tabellen eine Annahme zur Bedarfsentwicklung vorgenommen.

In jeder Tabelle werden drei Werte genannt. Zunächst die minimale Annahme (Abweichung vom Mittelwert um 10 Prozent „nach unten“), ein Mittelwert (basierend auf dem exakten Prognose Ergebnis) und ein Maximalwert (Abweichung vom Mittelwert um 10 Prozent „nach oben“).

	Auslastung in Prozent (Annahme)	Mind. An- nahme	Mittelwert	Max. An- nahme
Bedarfsermittlung für das Jahr 2023				
Anzahl der Kinder im U1-Bereich in einer Kindertagesstätte	0,00%	0	0	0
Anzahl der Kinder im U2-Bereich in einer Kindertagesstätte	30,00%	14	15	17
Anzahl der Kinder im U3-Bereich in einer Kindertagesstätte	90,00%	53	58	65
Anzahl der Kinder im Ü3-Bereich in einer Kindertagesstätte	110,00%	172	190	210
Gesamtsumme		238	263	291

Tabelle 6: Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald für das Jahr 2023

	Auslastung in Prozent (Annahme)	Mind. An- nahme	Mittelwert	Max. An- nahme
Bedarfsermittlung für das Jahr 2024				
Anzahl der Kinder im U1-Bereich in einer Kindertagesstätte	2,50%	1	1	1
Anzahl der Kinder im U2-Bereich in einer Kindertagesstätte	35,00%	13	14	15
Anzahl der Kinder im U3-Bereich in einer Kindertagesstätte	92,00%	44	48	54
Anzahl der Kinder im Ü3-Bereich in einer Kindertagesstätte	110,00%	179	199	219
Gesamtsumme		237	262	289

Tabelle 7: Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald für das Jahr 2024

	Auslastung in Prozent (Annahme)	Mind. An- nahme	Mittelwert	Max. An- nahme
Bedarfsermittlung für das Jahr 2025				
Anzahl der Kinder im U1-Bereich in einer Kindertagesstätte	4,50%	2	2	2
Anzahl der Kinder im U2-Bereich in einer Kindertagesstätte	40,00%	16	17	19
Anzahl der Kinder im U3-Bereich in einer Kindertagesstätte	93,00%	36	39	43
Anzahl der Kinder im Ü3-Bereich in einer Kindertagesstätte	110,00%	179	198	218
Gesamtsumme		232	256	283

Tabelle 8: Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald für das Jahr 2025

Bedarfsermittlung für das Jahr 2026	Auslastung in Prozent (Annahme)	Mind. An- nahme	Mittelwert	Max. An- nahme
Anzahl der Kinder im U1-Bereich in einer Kindertagesstätte	6,50%	3	3	3
Anzahl der Kinder im U2-Bereich in einer Kindertagesstätte	45,00%	18	19	22
Anzahl der Kinder im U3-Bereich in einer Kindertagesstätte	94,00%	39	43	48
Anzahl der Kinder im Ü3-Bereich in einer Kindertagesstätte	110,00%	174	193	213
Gesamtsumme		234	258	286

Tabelle 9: Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald für das Jahr 2026

Bedarfsermittlung für das Jahr 2027	Auslastung in Prozent (Annahme)	Mind. An- nahme	Mittelwert	Max. An- nahme
Anzahl der Kinder im U1-Bereich in einer Kindertagesstätte	8,50%	3	3	3
Anzahl der Kinder im U2-Bereich in einer Kindertagesstätte	50,00%	21	23	26
Anzahl der Kinder im U3-Bereich in einer Kindertagesstätte	95,00%	40	44	49
Anzahl der Kinder im Ü3-Bereich in einer Kindertagesstätte	110,00%	155	172	190
Gesamtsumme		220	242	268

Tabelle 10: Bedarfsermittlung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Habichtswald für das Jahr 2027

3.3 Ermittlung der bereinigten Auslastung der Kindertagesstätten (gemäß § 25 HKJGB)

In der Gemeinde Habichtswald bestehen derzeit, nach den Daten der Kommune, insgesamt 313 genehmigte Kita-Plätze und weitere 20 Plätze im Bereich der Kindertagespflege.

In der nachfolgenden Berechnung wurde zudem pauschal angenommen, dass sich die Zahl der genehmigten Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald um 20 verringert, um den erhöhten Betreuungsaufwand von Kindern mit einem Integrationsbedarf Rechnung zu tragen.

Auf der Grundlage der vorliegenden Bedarfsprognose kann daher angenommen werden, dass die Zahl der genehmigten Kita-Plätze in der Gemeinde Habichtswald bedarfsdeckend ist. In diesem Rahmen muss jedoch berücksichtigt werden, dass in den folgenden Prognosedarstellungen zunächst kein signifikanter Bevölkerungszuwachs eingeplant wurde.

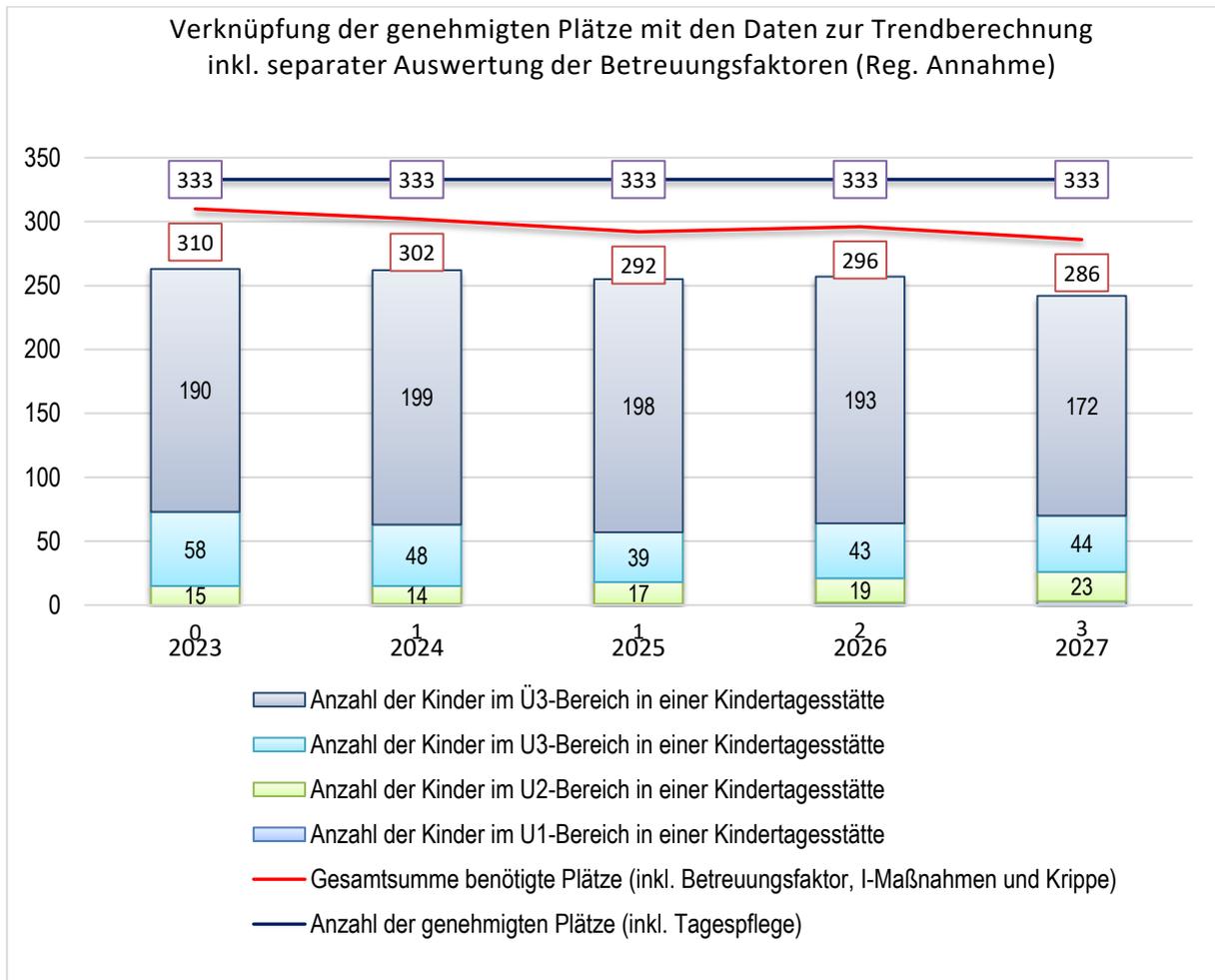


Abbildung 8: Verknüpfung der genehmigten Plätze mit den Annahmen zur Auslastung der Kindertagesstätten (inkl. Betreuungsfaktoren), reg. Annahme

Die hierzu vorliegende Prognose zeigt für das Jahr 2027 einen Bedarf von ca. 286 Kita-Plätzen, unabhängig von der Altersgruppe. Wenn die getroffenen Prognosen zur Auslastung in der dargestellten Form eintreten werden.

Ausgehend von der Anzahl der genehmigten Plätze (ca. 333) kann somit errechnet werden, dass der Bedarf an Kita-Plätzen in der Gemeinde Habichtswald mit den derzeit vorliegenden bzw. geplanten Angeboten gedeckt werden könnte.

Die zweite Abbildung zeigt die Prognosedaten zur Bedarfsermittlung im Fall einer negativen Bedarfsprognose. In dem hier dargestellten Beispiel wurde die potenzielle Auslastung jeweils um 10 Prozent reduziert. In diesem Fall würden im Jahr 2027 lediglich 258 Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald benötigt.

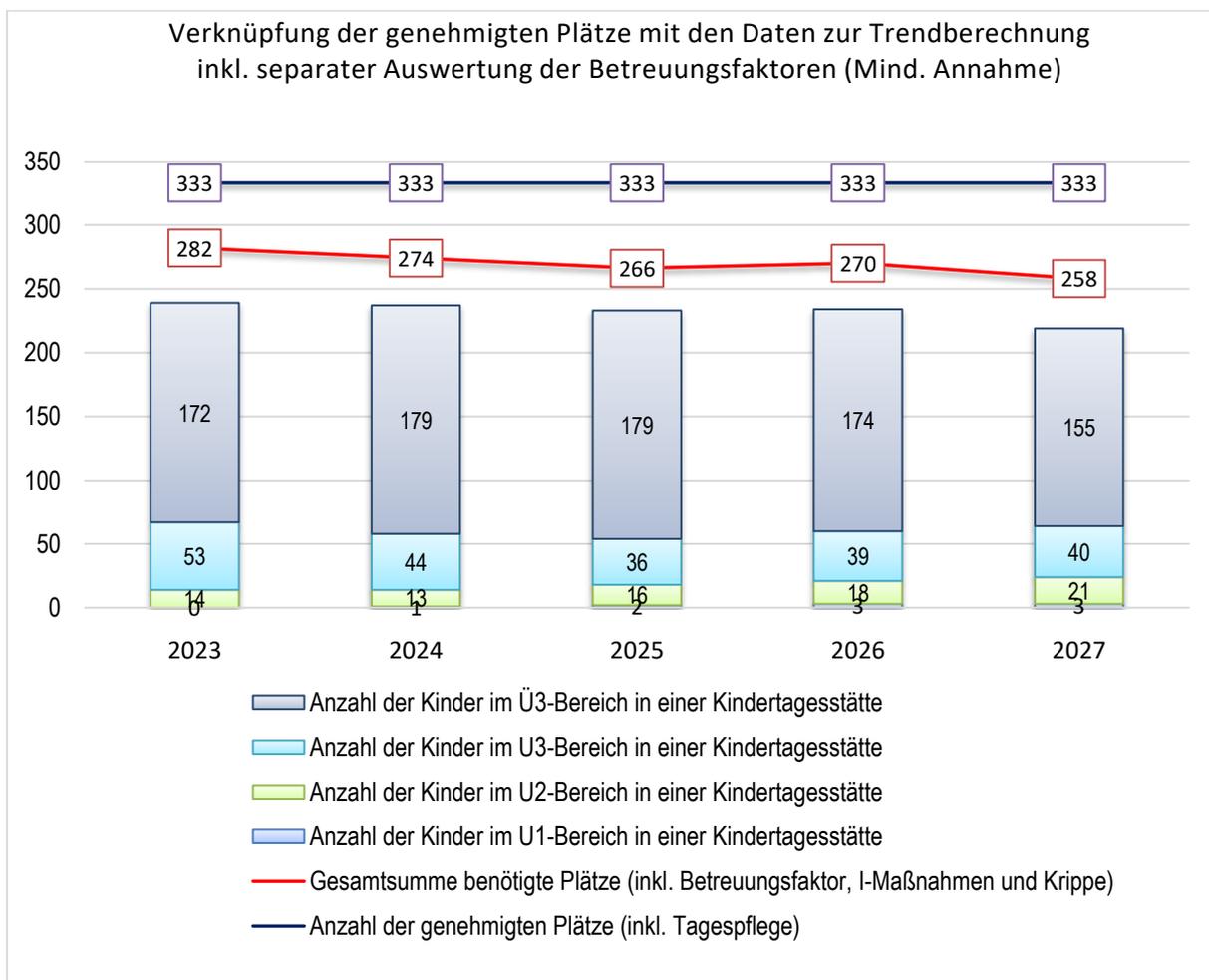


Abbildung 9: Verknüpfung der genehmigten Plätze mit den Annahmen zur Auslastung der Kindertagesstätten (inkl. Betreuungsfaktoren), Mind. Annahme

In diesem Fall ist ebenfalls keine Deckungslücke zu erkennen. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Bevölkerungsentwicklung und Prognose (siehe Kapitel 1) stellt sich jedoch die Frage, ob eine Reduzierung der Geburtenziffer und eine Reduzierung des Zuzugs der Kinder U6 in diesem Maße realistisch ist.

Kritischer wird die Situation dahingegen, wenn die Prognosedaten mind. zu 10 % „nach oben“ abweichen. In diesem Fall könnte es in den kommenden Jahren ein Defizit im Betreuungsbe-
reich geben, so zeigen zum Beispiel die Daten für das Jahr 2024 einen Bedarf von 333 Plät-
zen, welcher exakt zum aktuellen Angebot (333 genehm. Plätze) passt.

In diesem Fall würden potenziell zuziehende Familien jedoch kein Betreuungsangebot erhal-
ten. Ebenso problematisch wäre eine Zunahme der Kinder mit einem erhöhtem Integrations-
bedarf, auch dies würde zu einer Reduzierung des Betreuungsangebots führen.

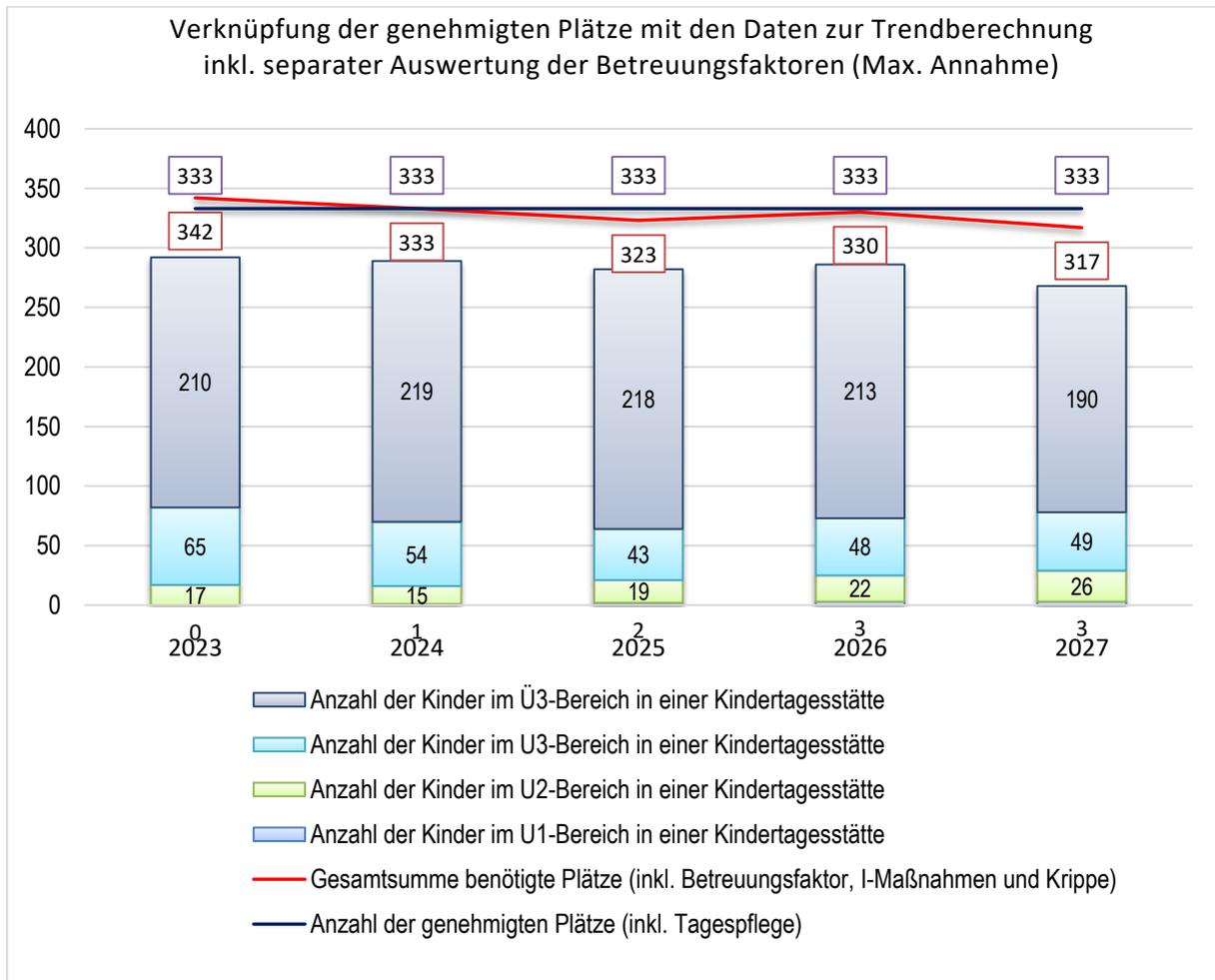


Abbildung 10: Verknüpfung der genehmigten Plätze mit den Daten zur Trendberechnung inkl. separater Auswertung der Betreuungsfaktoren (Max. Annahme)

Die vorliegenden Daten zeigen daher, dass das Angebot im Bereich der Kindertagesstätten bzw. Tagespflege im Fall einer positiven Bevölkerungsentwicklung ggf. nicht ausreichen würde.

Diesen Aspekt gilt es vor dem Hintergrund der geplanten Schaffung eines Baugebiets in Dörnberg zu berücksichtigen. Hierzu auch der Hinweis, dass die geplante Ausweisung eines Baugebietes in Dörnberg in der vorliegenden Prognose nicht berücksichtigt wurde.

3.4 Szenarien – „Die Zahl der genehmigten Plätze reicht nicht aus!“

In dem hier vorliegenden Kapitel wurden drei verschiedenen Szenarien zur künftigen Nutzung der Betreuungsangebote in der Gemeinde Habichtswald entwickelt, deren Ergebnis auf einen Engpass im Bereich der Betreuungsinfrastruktur hinweist. Im Fall des ersten Szenarios wurde ein höherer Zuzug von 5 Kindern pro Jahrgang angenommen (zuvor 3 Kinder pro Jahrgang). Alle weiteren Parameter (z.B. die Geburtenentwicklung) wurden nicht verändert. In diesem Fall würde spätestens im Jahr 2026 ein Engpass vorliegen.

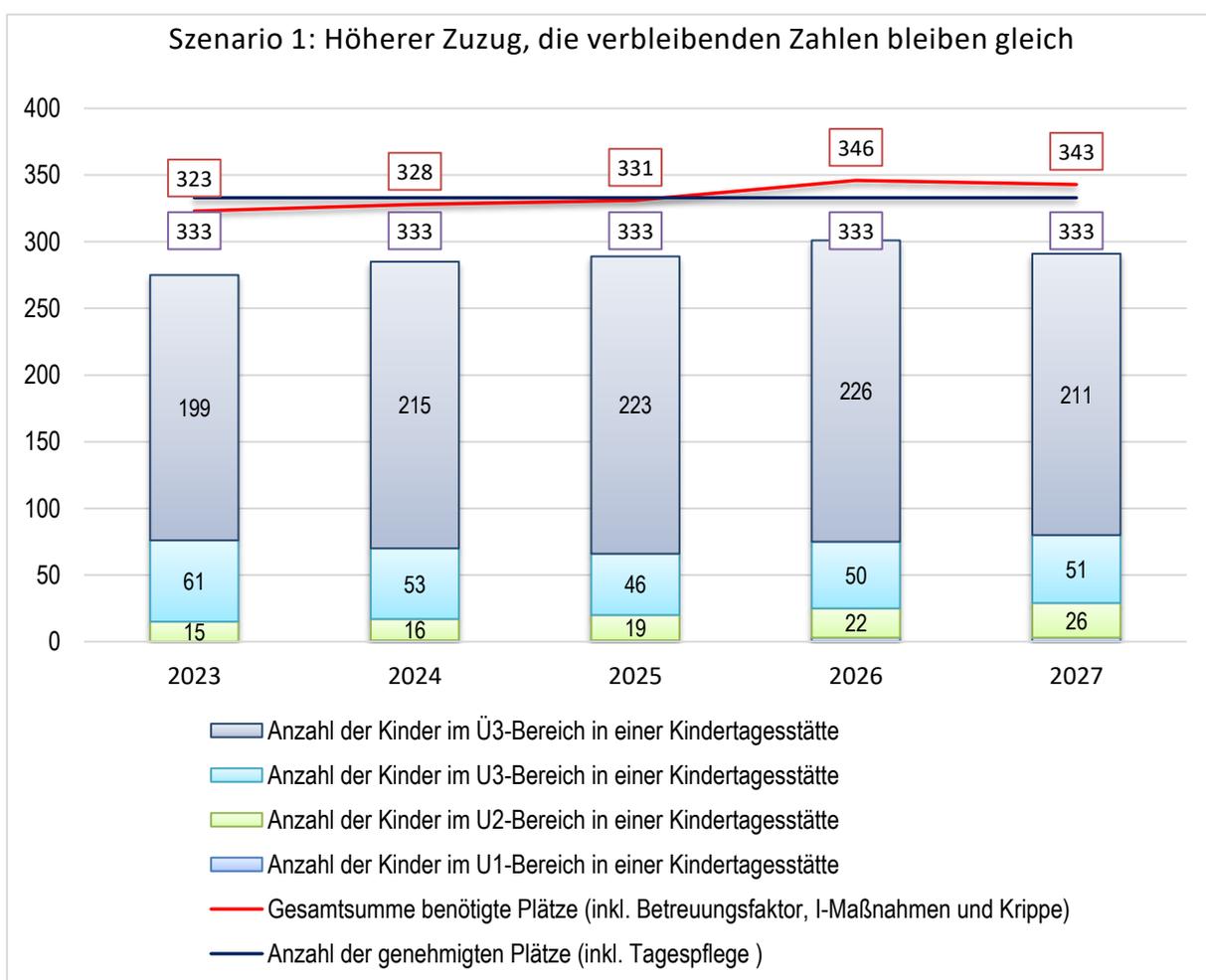


Abbildung 11: Szenario 1

In dem zweiten Szenario wurde angenommen, dass die aktuellen Angebote im Bereich der Kindertagespflege – das heißt 20 Plätze, ohne Altersfaktoren – wegfallen würden. In diesem Fall würden „sofort“ 15 Kinder unter dem 2. Lebensjahr und in den folgenden Jahren weitere

Kinder unter dem 1. Lebensjahr ein Betreuungsangebot in der Gemeinde Habichtswald benötigen. In diesem Fall würde sofort ein Engpass im Bereich der Betreuung bestehen, obwohl alle anderen Parameter (Zuzug, Geburten) nicht verändert wurden.

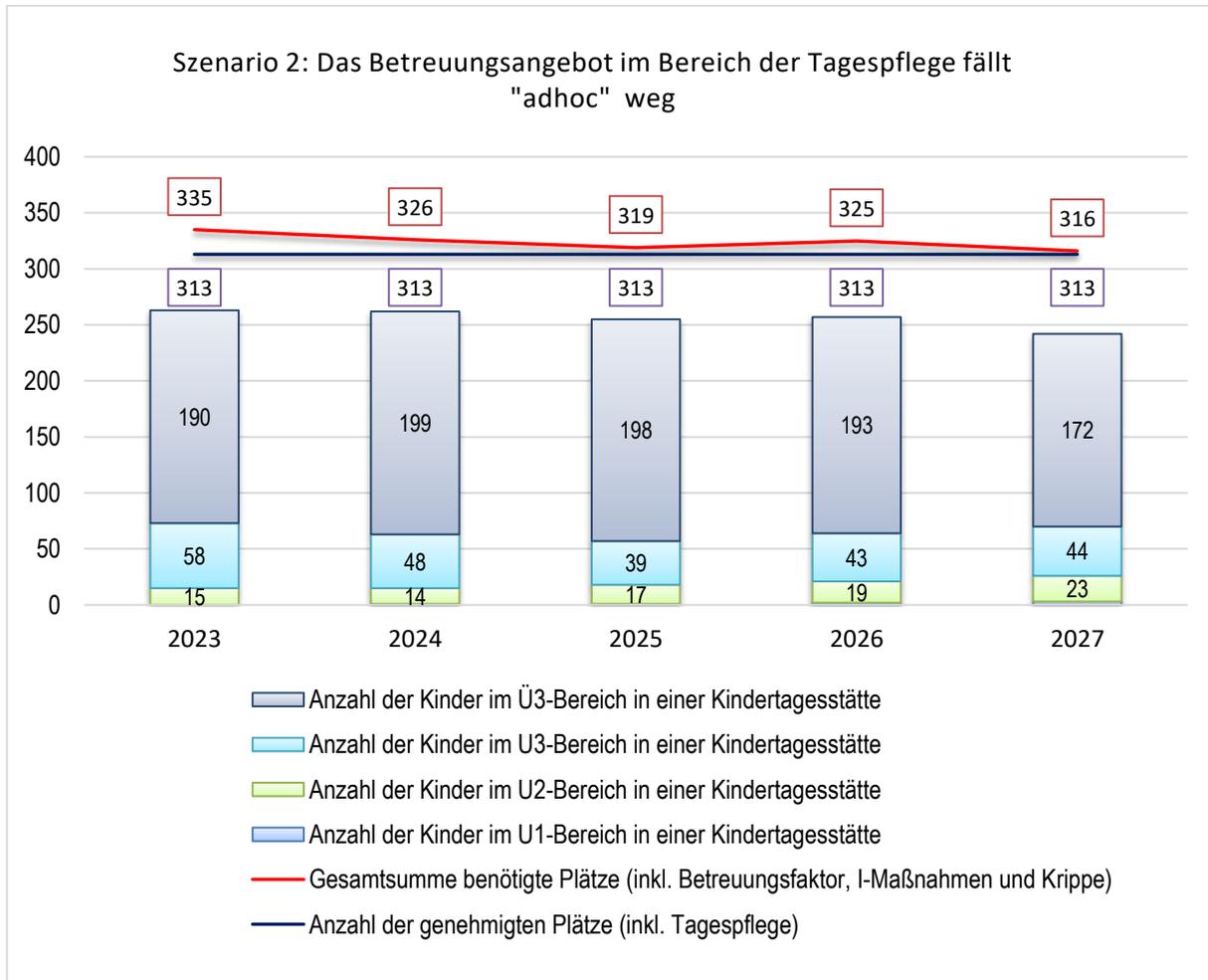


Abbildung 12: Szenario 2

Im dritten Szenario wird angenommen, dass die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und der zunehmende Fachkräftebedarf dazu führen wird, dass die Betreuungsangebote (Kindertagespflege und Kindertagesstätten) häufiger in Anspruch genommen werden. Ein Szenario, welches auch vor dem Hintergrund der veränderten Bezugszeiten im Bereich des Elterngeldes realistischer werden könnte.

Als Grundlage für die Berechnung wurde in diesem Szenario angenommen, dass im Jahr 2027 mind. 10 % der Kinder unter dem 1. Lebensjahr und mind. 95 % der Kinder unter dem 2. Lebensjahr ein Betreuungsangebot in der Gemeinde Habichtswald in Anspruch nehmen. Alle weiteren Parameter – Geburtenentwicklung, Plätze in der Tagespflege und Zuzug – wurden nicht verändert.

In diesem Beispiel würden im Jahr 2026 insgesamt 340 Betreuungsplätze für die Kinder in der Gemeinde Habichtswald benötigt werden, dem gegenüber steht ein Angebot von 333 genehmigten Plätzen inkl. Tagespflege.

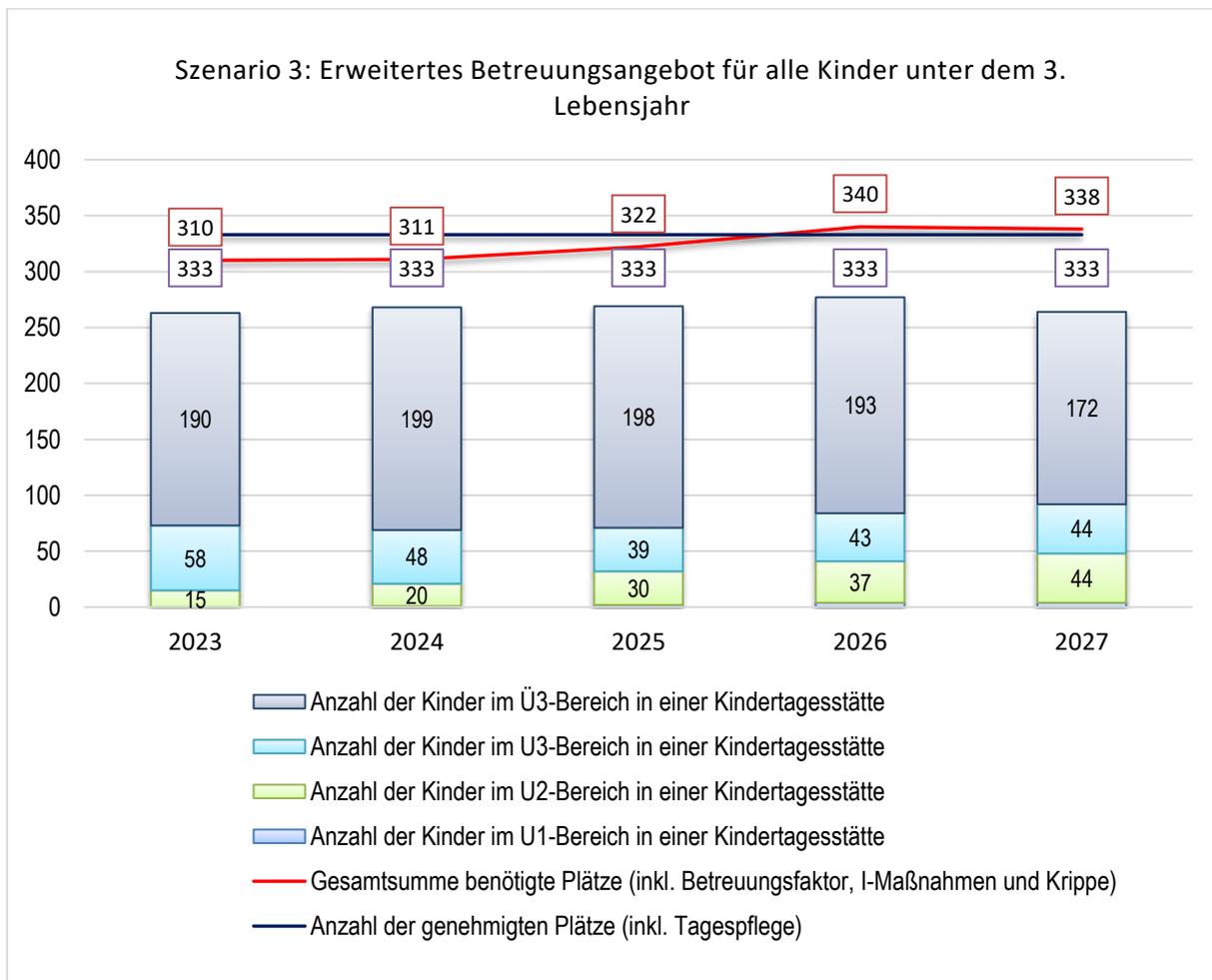


Abbildung 13: Szenario 3

3.5 Zusammenfassung

Die hier vorliegenden Prognosen zeigen, dass die vorgehaltenen Kapazitäten im Bereich der Kindertagesbetreuung in den kommenden Jahren ausreichen könnten. Zwei zentrale Punkte sollten in der folgenden Diskussion jedoch berücksichtigt werden.

In der vorliegenden Berechnung wurde davon ausgegangen, dass es in der Gemeinde Habichtswald in den kommenden Jahren 20 Plätze im Bereich der Kindertagespflege geben wird. Dieses Angebot ist jedoch mit größeren Unsicherheiten behaftet und könnte in der Theorie auch „schnell“ wegfallen

Hinzu kommt, dass die wirtschaftliche Entwicklung und auch der Fachkräftemangel dazu führen, dass die Zahl der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die Betreuungsangebote im U1 und/oder U2 Bereich benötigen, zunehmen wird. Hierbei muss auch berücksichtigt werden, dass alle Kinder über dem 1. Lebensjahr in Hessen einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Dieser Erwartung muss die Kommune (bzw. der Landkreis) gerecht werden.

Abschließend muss auch beachtet werden, dass der gezielte Elternwunsch - z.B. ausschließlich eine Betreuungsangebot in Ort A - nicht prognostiziert werden kann. Für die Ausgangslage kann daher festgehalten werden, dass die freien Kapazitäten in den Kindertagesstätten der Gemeinde Habichtswald ggf. nicht der Erwartung der Eltern entsprechen.

4 Bedarfsermittlung für die Grundschulen in der Gemeinde Habichtswald

In den vorigen Kapiteln wurde die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald bereits ausführlich dargestellt, ein wichtiger Aspekt in diesem Themenfeld ist auch die positive Entwicklung der Kinderzahlen. Hier zeigen die vorliegenden Daten, dass sich die Zahl, der unter 10-jährigen in der Gemeinde Habichtswald zwischen 2013 und 2022 um 51,77 Prozent erhöht hat (siehe Abbildung 10)

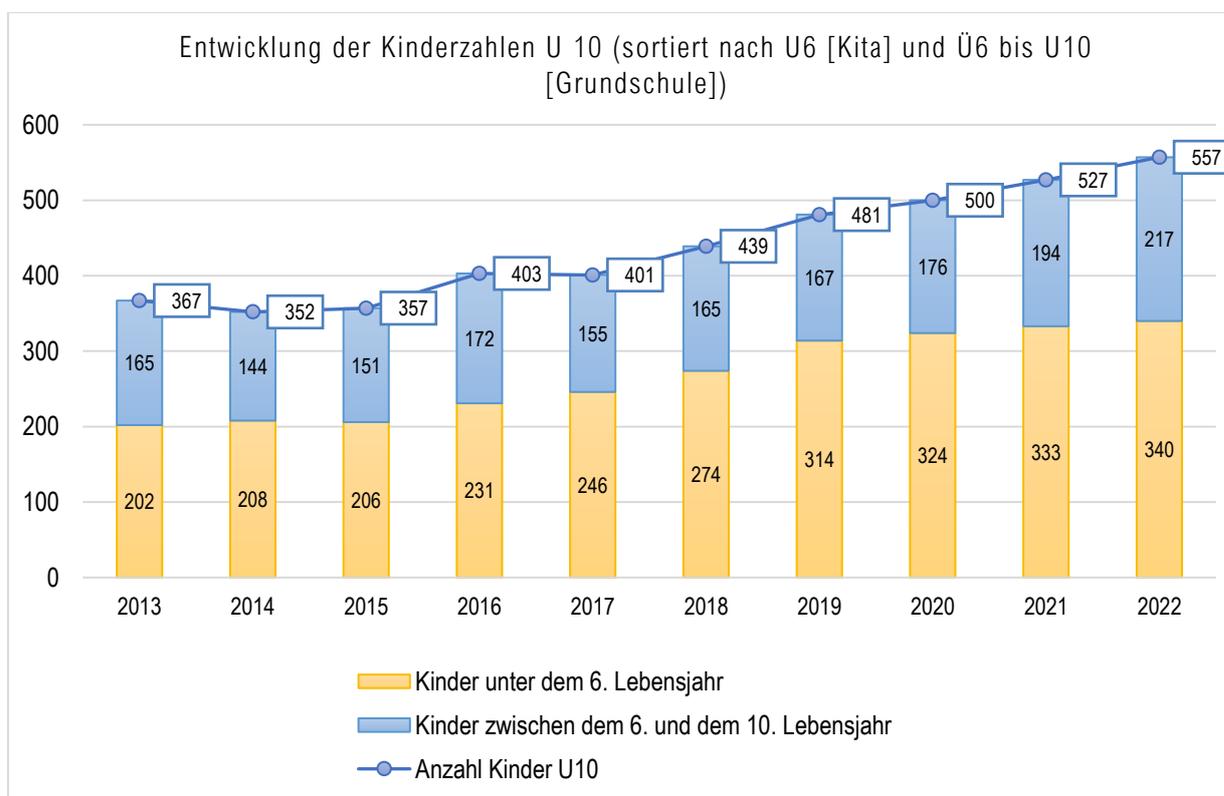


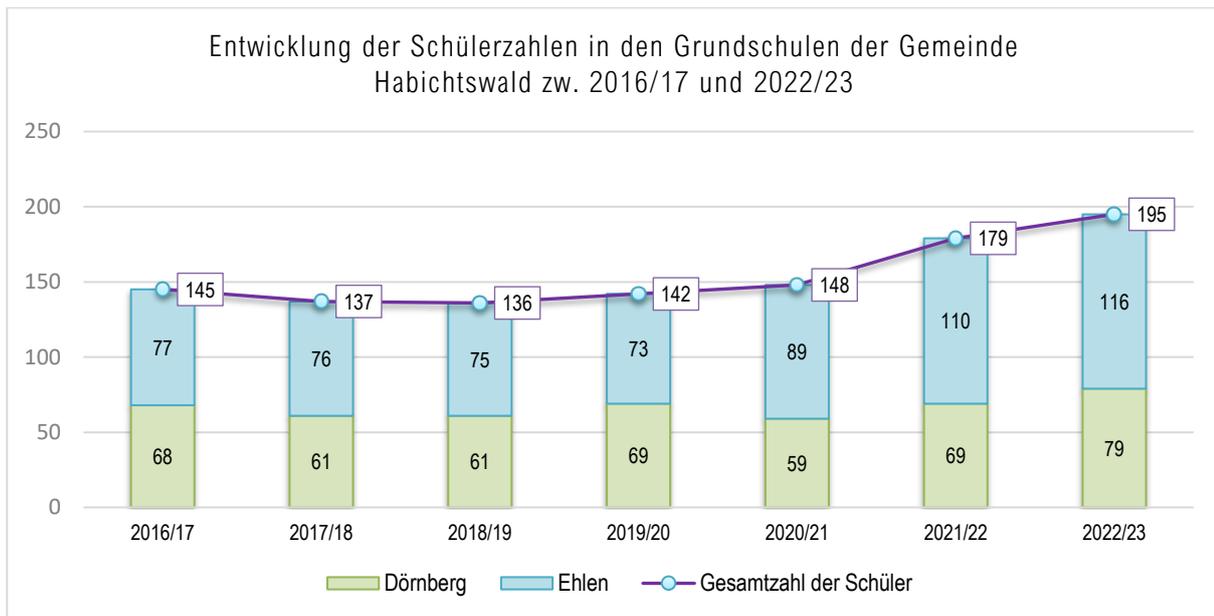
Abbildung 14: Entwicklung der Kinderzahlen (sortiert nach U6 und Ü6 bis U10) zwischen 2013 und 2022

Diese Ausgangslage veränderte in den vergangenen 10 Jahren nicht nur den Bedarf im Bereich der Kindertagesstätten, sondern auch im Bereich der Grundschulen. Aktuell werden in der Gemeinde Habichtswald zwei Grundschulen vorgehalten. Im Stadtteil Ehlen gibt es eine Grundschule, die in vier Jahrgangsstufen ein zweizügiges Angebot vorhält. Die Grundschule Ehlen zählte im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 116 Schüler. Die Grundschule im Stadtteil Dörnberg zählte im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 79 Schüler, bislang in einem „einzügigen“ System. Hierbei gilt es auch die hessischen Vorgaben zur Klassengröße zu beachten, gemäß § 1 der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen gelten für die Grundschulen ein mind. Wert von 13 Schüler und ein max. Wert von 25 Schüler pro Klasse.

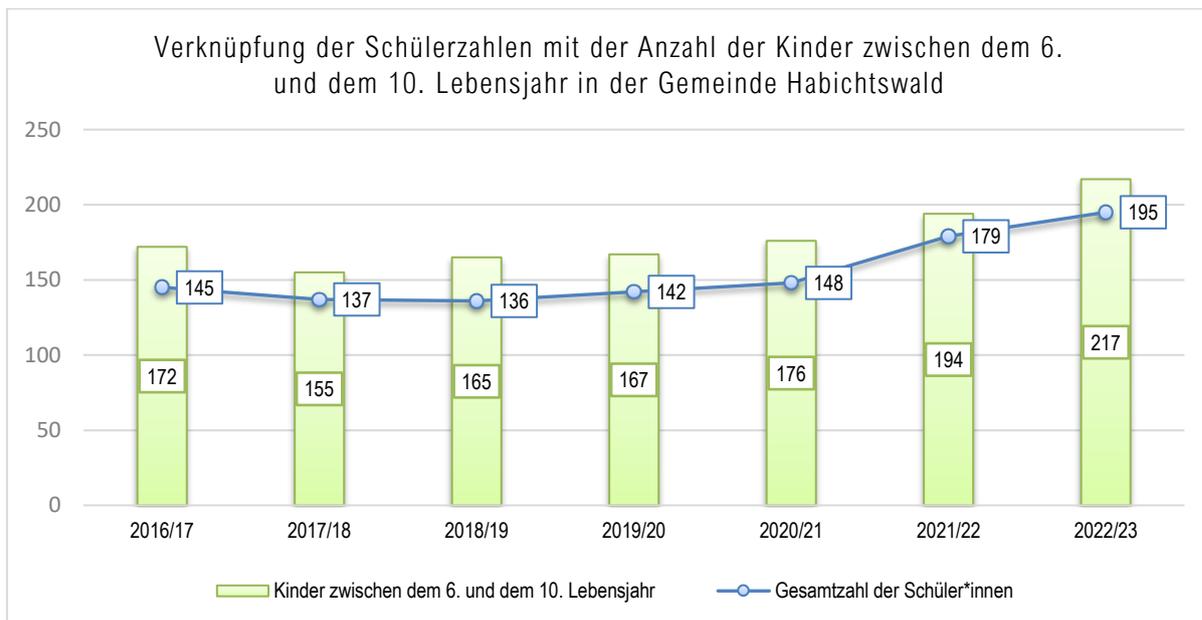
Aktuell zeigt sich jedoch, dass die bestehenden Kapazitäten im Schuljahr 2023/2024 nicht ausreichen werden. Für die erste Jahrgangsstufe ist die Beschaffung von Schulraumpavillons o.ä. zur Sicherstellung des Unterrichts erforderlich. Im Zuge der hier vorliegenden Ermittlung

der statischen Grundlagen ist daher auch eine Bedarfsermittlung für die Grundschulen erforderlich.

In der folgenden Abbildung wird zunächst die derzeitige Ausgangslage in den beiden Grundschulen Dörnberg und Ehlen dargestellt. Die hier vorliegenden Daten zeigen, dass sich die Zahl die Schüler an den Grundschulen in den letzten sieben Schuljahren im Durchschnitt um 5,4 Prozent erhöht hat. Besonders auffällig ist hier die Entwicklung des Schuljahres 2021/22, hier zeigen die Daten, dass sich die Zahl der Schüler in der Gemeinde Habichtswald in einem Jahr um 21 Prozent erhöht hat.



Der Vergleich zeigt, dass sich die Altersgruppe der 6 bis 10-jährigen Kinder in dem Vergleichszeitraum um 4,2 Prozent erhöht hat. In diesem Kontext sollte die folgende Information zwingend beachtet werden, die vorliegenden Daten zur Stärke der einzelnen Altersgruppen wurden durch das statistische Landesamt zur Verfügung gestellt, der Stichtag hier ist der 31.12. eines jeden Jahres. Die Daten zur Entwicklung der Schülerzahl beziehen sich aber stets auf ein Schuljahr, es ergibt sich daher eine durchschnittliche Differenz von ca. 15 Prozent, welche auf die verschiedenen Stichtage zurückgeführt werden muss. Unabhängig davon war es in der folgenden Abbildung möglich, eine Verknüpfung der Schülerzahlen und den in der Gemeinde Habichtswald lebenden Kindern vorzunehmen.



In der jetzt folgenden Tabelle wird die eigentliche Prognose zur Entwicklung der Kinder in den Altersgruppen 6 bis 10 Jahre vorgenommen. Auf der Basis der bisherigen Ausgangssituation (von 2013 bis 2022) wurde hier zunächst ermittelt, in welchem Maße sich die Stärke der aufgelisteten Altersgruppen in den letzten 10 Jahren veränderte. Das Ergebnis dieser Analyse ist, dass der Zuzug durch Familien mit Kindern unter dem 6. Lebensjahr höher ausfällt als der Zuzug von Familien mit Kindern über dem 6. und unter dem 10. Lebensjahr. Auf dieser Basis wurde die Höhe des Zuzugs als Mittelwert wie folgt eingerechnet: Kinder unter dem 6. Lebensjahr = 2,5; Kinder zw. 6. und dem 10. Lebensjahr = 0,96.

Jahr/ Altersgruppe	2022	2023	2024	2025	2026	2027
6 bis unter 7	62	64	66	62	73	74
7 bis unter 8	55	63	66	67	63	74
8 bis unter 9	50	56	64	67	68	64
9 bis unter 10	50	51	57	65	68	69
Gesamtzahl	217	234	253	261	272	281

Die vorliegenden Daten zeigen, dass sich die Zahl der Grundschüler in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird. Ausgehend von einer „theoretischen Kapazität“ von zwei Schulen und einem insgesamt dreizügigen Angebot könnten 75 Schüler pro Jahrgang in der Gemeinde Habichtswald beschult werden.

In diesem Punkt gilt es jedoch zu beachten, dass die Zuweisung der Schüler durch den Wohnort bestimmt wird, das heißt ein „freier Platz“ im Ortsteil Ehlen, kann in der Praxis nicht dazu beitragen, dass ein Engpass im Ortsteil Dörnberg aufgefangen wird. Darüber hinaus ist

es nicht möglich einen Engpass im vierten Jahrgang mit einer freien Kapazität im dritten Jahrgang aufzufangen.

Um die Auswirkungen der Ausweisung eines weiteren Baugebiets auf den Grundschulstandort Dörnberg zu ermitteln, ist daher die Ausgangslage entscheidend. Für diese Grundlagenermittlung wurde die statische Ausgangslage des Schulstandortes Dörnberg jahrgangsübergreifend durch den Landkreis Kassel aufbereitet und zur Verfügung gestellt, mit den hier vorliegenden Daten kann die nachfolgende Einschätzung formuliert werden.

Die Zahl der Schüler am Grundschulstandort Dörnberg hat sich in den vergangenen Jahren sukzessive erhöht. Im Schuljahr 2016/2017 lag die durchschnittliche Zahl der Schüler bei 17 Personen pro Jahrgang, dieser Wert erhöhte sich bis zum Schuljahr 2022/2023 auf 20 Schüler.

Schuljahr	Dörnberg	Anzahl Schüler Ø pro Jahrgang
2016/17	68	17
2017/18	61	15
2018/19	61	15
2019/20	69	17
2020/21	59	15
2021/22	69	17
2022/23	79	20

Die wellenartige Bewegung der durchschnittlichen Anzahl der Schüler lässt den Schluss zu, dass die höheren Jahrgänge (3. & 4. Klasse) aktuell eine geringere Auslastung haben als die niedrigeren Jahrgänge (1. & 2. Klasse). Dies wird auch bestätigt durch die Stärke der einzelnen Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung, so lebten im Jahr 2022 insgesamt 50 Kinder zwischen 9 und dem 10. Lebensjahr in der Gemeinde Habichtswald, die Zahl der 6 bis 7-jährigen lag dahingegen bei 62.

Basierend auf diesen Grundlagen wurde im Folgenden eine weitere Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen am Standort Dörnberg vorgenommen. Grundlage hierfür waren die bestehenden Zahlen (Anzahl der Schüler pro Standort, Bevölkerungsstand Stadtteil Dörnberg in Relation zur Gesamtgemeinde – aktuell 47 Prozent) und eine Schätzung zur Reduzierung der Gesamtschülerzahl durch die verschiedenen Stichtage (-13 Prozent)⁵. In den folgenden Tabellen wird zunächst eine „reguläre“ Annahme dargestellt, es folgen die Schätzungen zur Entwicklung der Schülerzahlen bei einer max. Abweichung von 15 Prozent „nach oben“ und mind. Abweichung von 15 Prozent „nach unten“.

Prognose Schülerzahlen (reg. Annahme) bis zum Jahr 2027					
Jahr/ Altersgruppe	2023	2024	2025	2026	2027
6 bis unter 7	26	26	25	29	30
7 bis unter 8	25	26	27	25	30
8 bis unter 9	22	26	27	27	26
9 bis unter 10	20	23	26	27	28
Gesamtzahl	93	101	104	109	112

⁵ Mittelwert für die Schuljahre 2016/2017 bis 2022/2023: 87,0 Prozent

Prognose Schülerzahlen (max. Annahme +15 Prozent) bis zum Jahr 2027					
Jahr/ Altersgruppe	2023	2024	2025	2026	2027
6 bis unter 7	30	31	29	34	35
7 bis unter 8	30	31	32	30	35
8 bis unter 9	26	30	32	32	30
9 bis unter 10	24	27	31	32	32
Gesamtzahl	110	119	123	128	132

Prognose Schülerzahlen (mind. Annahme -15 Prozent) bis zum Jahr 2027					
Jahr/ Altersgruppe	2023	2024	2025	2026	2027
6 bis unter 7	22	23	22	25	26
7 bis unter 8	22	23	23	22	26
8 bis unter 9	19	22	23	24	22
9 bis unter 10	18	20	23	24	24
Gesamtzahl	81	88	91	95	98

5 Ausblick

Die hier dargestellten Zahlen zeigen, dass in den kommenden Jahren ein Engpass im Bereich der Grundschulen als „sehr wahrscheinlich“ zu betrachten ist. Unabhängig von vergleichsweise hohen Irrtumswahrscheinlichkeit von 15 Prozent zeigen die verschiedenen Modellrechnungen, dass die theoretische Kapazität (max. 25 Kinder) der einzügigen Grundschule Dörnberg in den kommenden Jahren wahrscheinlich nicht ausreichen wird.

Zur Erinnerung an dieser Stelle der Hinweis, dass in der vorliegenden Modellrechnung „noch“ kein überdurchschnittlicher Zuzug (z.B. durch die Schaffung eines Baugebietes) berücksichtigt wurde. Als Fazit kann daher festgehalten werden, dass die positive Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Habichtswald einer Auseinandersetzung mit den Kapazitäten des Grundschulstandortes, auch unabhängig von der Schaffung von weiteren Bau- und Wohnmöglichkeiten, eine hohe Relevanz einräumen sollte.